I. N. 137.452

Agnetendorf i/R., den 2. XI. 1933.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Lieber Herr Dr. Servaes !

Sie wissen, welche Freude mir ein echter Widerhall, wie der Ihre, gemacht hat und immer machen muß. Ihr Brief bedeutet einen schönen Wert und eine Zierde meines kleinen Archivs. Die goldene Harfe dankt Ihnen.

Umso schmerzlicher berührt uns, meine Frau und mich, was Sie von Ihrer Gattin schreiben. Wie ohnmächtig ist man doch. Man kann nur wünschen und hoffen: aber was sind die Wünsche und Hoffnungen? Gebe der Himmel Ihrer Gattin Genesung.

Ihr

alter

Gerhart Hauptmann